

Wärme der Sonne



für Heizung und
Warmwasser mit dem Bau einer

thermischen Solaranlage



oder



Energie der Sonne

für Strom
mit dem Bau einer

Photovoltaikanlage

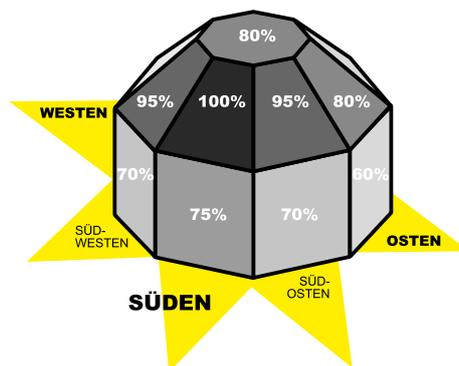
Dieser Flyer hilft Ihnen auf der Vorderseite als Entscheidungshilfe und auf der Innenseite als Checkliste, sich über das Thema Wärme & Energie der Sonne zu informieren. Nützliche Links und ergänzenden Informationen finden Sie online auf www.aesch.bl.ch unter Natur und Umwelt.

Die Bauabteilung hilft Ihnen bei weiterführenden Fragen gerne persönlich weiter.

1. Standort respektive Eignung des Daches

Grundsätzlich eignen sich alle Gebäude und auch Gärten zur Platzierung von thermischen Solaranlagen. Jedes Hausdach ist gross genug für eine Solaranlage. Für die Warmwasseraufbereitung ist eine Fläche gegen Süden mit einer Neigung von 30° optimal (in Grafik 100%-Fläche).

Eignung der Dachausrichtung in Prozenten



Grundsätzlich eignen sich alle Gebäude, die eine grosse Dachfläche mit einer Ausrichtung von Südost bis Südwest oder ein Flachdach aufweisen. Optimal ist eine Fläche gegen Süden mit einer Neigung von 30° (in Grafik 100%-Fläche). Alternativ können aber auch flache Ost-West-Dächer belegt werden.

2. Die Grösse der Anlage bestimmt die Kosten

Für die Trinkwasser-Erwärmung wird mindestens eine 1m²-Kollektorfläche pro Person benötigt. Für Anlagen mit Heizungsunterstützung können Sie mit folgenden Zahlen rechnen: Für 1'000 kWh (100 Liter Heizöl) jährlichen Wärmebedarf für Warmwasser und Raumheizung benötigt man eine Kollektorfläche von 0,6 m² bis 1 m². Ein nützliches Werkzeug ist der online Solarrechner unter: www.swissolar.ch.



Eine Photovoltaik-Anlage sollte zwischen 8 und 10m² (1'000 Watt) gross sein: Erst ab dieser Fläche wird so viel Strom produziert, ins Netz eingespeist und vergütet, dass sich die Anlage auf kurze Sicht amortisiert. Unter www.solarkataster.bl.ch können Sie Ihr Ertragspotential ermitteln. Die Investitionskosten betragen pro Quadratmeter zwischen CHF 700.- und 1'200.-.

3. Abklären finanzieller Unterstützungen

Unter www.energieschweiz.ch finden Sie die besten Angaben, woher Sie mit Unterstützung rechnen können. Allfälligen Steuerabzug beim Kanton abklären.



Unter www.energieschweiz.ch finden Sie die besten Angaben, woher Sie mit Unterstützung rechnen können. Auf jeden Fall bei Swissgrid für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) anmelden und beim Kanton Höhe des Steuerabzugs ermitteln.

Wärme der Sonne

für Heizung und Warmwasser mit dem Bau einer

thermischen Solaranlage



Energie der Sonne

für Strom mit dem Bau einer

Photovoltaikanlage

4. Offerten einholen

Sie ziehen in Erwägung, eine **thermische Solaranlage** oder eine **Photovoltaikanlage** zu bauen, dann suchen Sie unter www.swissolar.ch im Verzeichnis «Die Solarprofis®» nach qualifizierten Herstellungs-, Planungs- oder Installationsfirmen in Ihrer Nähe. Bestellen Sie bei geeigneten Installationsfirmen eine Gesamtofferte (mit allen nötigen Zusatzarbeiten). Erkundigen Sie sich nach Referenzanlagen und verlangen Sie eine Leistungsgarantie!

5. Offerten vergleichen

Vergleichen Sie Gleiches mit Gleichem. Mehr Sonnenkollektorenfläche erhöht den solaren Deckungsgrad, gleichzeitig steigen aber auch die Investitionskosten. Beachten Sie beim Offertvergleich auch die Garantie und bauseitigen Leistungen (nicht enthaltene aber nötige bauliche Zusatzleistungen, wie z.B. Gerüst).

Vergleichen Sie Gleiches mit Gleichem. Die Investitionskosten sollten nicht das allein entscheidende Kriterium sein. Vergleichen Sie zumindest die Investitionskosten pro kWp (CHF/kWp) oder machen Sie eine vollständige Investitionsrechnung über 25 Jahre (siehe Solarrechner).

6. Formalitäten

Im Basel-Land sind **thermische Solaranlagen** oder **Photovoltaikanlagen** innerhalb Bauzonen nur in Kernzonen, Quartierplänen und einheitlichen Überbauungsplänen oder auf geschützten Gebäuden bewilligungspflichtig. Projekte ausserhalb der Bauzonen bedürfen zur Zeit noch immer einer Baubewilligung. Unsere Bauabteilung hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter.

7. Auftragserteilung

Erteilen Sie den Auftrag und freuen Sie sich darauf, dass die Sonne schon bald **Ihr Warmwasser erwärmt und allenfalls Ihre Räume beheizt** oder **auf Ihrem Dach schon bald Strom für Ihren Eigenbedarf oder für die Allgemeinheit erzeugt**.

8. Bau & Abnahme der Anlage

Nach dem Bau der Solaranlage sollte eine fachgerechte Abnahme und Inbetriebsetzung erfolgen. Ein entsprechendes Protokoll sollte vom Unternehmer verlangt werden. Lassen Sie alle drei Jahre die Frostsicherheit der Anlage und den pH-Wert der Solarflüssigkeit überprüfen. Dies gewährleistet eine möglichst lange Lebensdauer der Anlage. Am besten lässt sich das zusammen mit der periodischen Überprüfung der Heizungsanlage erledigen.

Melden Sie Ihre Photovoltaikanlage der Feuerwehr. Lassen Sie den Betrieb der Anlage wenn immer möglich automatisch überwachen. Empfehlenswert sind unabhängige Systeme, die mit einem Einstrahlungssensor arbeiten. Dieser Sensor gibt einen Sollwert vor und löst einen Alarm aus, wenn die Photovoltaikanlage weniger produziert, als erwartet werden kann.

9. weiterführende Infos / Links

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website www.aesch.bl.ch unter **Natur und Umwelt**. Dort finden Sie auch sämtliche Links zu nützlichen Seiten beim Kanton Basel-Landschaft, Amt für Umweltschutz und Energie, Solarkataster (www.solarkataster.bl.ch), SwissSolar (www.swissolar.ch), EBM (www.ebm.ch) oder auch zur Eidg. Energieverordnung (www.energiepaket-bl.ch)

Unsere Bauabteilung hilft Ihnen gerne persönlich weiter.

Hauptstrasse 29, 4147 Aesch, Telefon: 061 756 77 50, Telefax: 061 756 77 59, E-Mail: bauabteilung@aes.ch
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do & Fr 10.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr / Mi 07.30 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr